7.) Verordnung der Landesregierung,

die, mit der Fürſtlichen Regierung jüngerer Linie Reuß von Plauen getroffene Uebereinkunft, wegen der wechſelſeitigen Uebernahme der Vagabunden und anderer Ausgewieſenen betreffend,

vom 12ten März 1821.

Von GOTTES Gnaden, **Friedrich Auguſt**, König von Sachſen ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Liebe getreue. Nachdem mit der Fürſtlichen Regierung jüngerer Linie Reuß von Plauen, dem von derſelben zu erkennen gegebenen Wunſche gemäß, wegen der wechſelſeitigen Uebernahme der Vagabunden und anderer Ausgewieſenen, in derjenigen Maße, welche in der mit Preuſſen unter dem 21ſten Januar 1820. abgeſchloſſenen Convention beſtimmt worden, (Geſetzſammlung vom Jahre 1820, Nummer 11, Seite 34 — 37,) eine Uebereinkunft getroffen, und, was den 12ten Hyhen erwähnter Convention betrifft, die Stadt Plauen zum dieſſeitigen, und die Städte Schleiz und Hirſchberg zu jenſeitigen Uebernahmeorten feſtgeſetzt, und darüber die, hinter gegenwärtiger Verordnung abgedruckte, mit ⊙ bezeichnete Erklärung unter dem 2ten Januar dieſes Jahres hierſeits ausgeſtellet, und gegen eine Fürſtlich Reuſſiſcher Seits dießfalls ausgefertigte Erklärung vom 5ten December vorigen Jahres ausgewechſelt worden iſt; ſo haben hiernach ſämmtliche Behörden und Unterthanen in vorkommenden Fällen ſich zu richten, und daran Unſern Willen und Meinung zu vollbringen. Gegeben zu Dresden am 12ten März 1821.

Freyherr von Werthern.

Friedrich Moßdorf, S.